

FDP-Fraktion Trebur · Astheimer Straße 1 · 65468 Trebur

An den  
Presseverteiler

## **Trebur - Die FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Trebur beantragt in der nächsten Sitzung am 23.09.2016 die Demontage der „Fluglärm-Schilder“ an den Ortseingängen der Großgemeinde Trebur.**

Trebur, 15.09.2016  
Zeichen: sd/FV

**Stephan Dehler**  
Fraktionsvorsitzender

stephan.dehler@fdp-trebur.de  
www.fdp-trebur.de

FDP-Fraktion Trebur  
Astheimer Straße 1  
65468 Trebur

T: 06147 – 5020376  
M: 0160 – 97529936

„Die Freien Demokraten in Trebur haben schon immer solche Schilder als kritisch und kontraproduktiv angesehen. Mit dieser Initiative möchte die FDP in Trebur ein Signal setzen und einen offenen und konstruktiven Dialog mit dem Flughafen, der Fraport und allen mit dem Flughafen Frankfurt verbundenen Unternehmen ermöglichen“, so der Fraktionsvorsitzende Stephan Dehler.

Der Flughafen Frankfurt ist mit Abstand der größte Arbeitgeber in der Region. Viele Treburer Bürgerinnen und Bürger arbeiten am oder rund um den Flughafen Frankfurt. „Die Schilder befriedigen lediglich das Interesse von Flughafengegnern, repräsentieren aber nicht die Angestellten am Flughafen. Als Gemeinde müssen wir aber alle Seiten im Blick haben. Daher sollten die Schilder entfernt werden,“ ergänzt Marcella Dehler, stellv. Fraktionsvorsitzende und Personaldisponentin am Flughafen Frankfurt.

„Man sollte in der Großgemeinde die Chancen, die der Flughafen eröffnet, weiterhin nutzen und für eine positive wirtschaftliche Entwicklung sorgen. Zahlreiche Unternehmen haben sich in Trebur ausschließlich aufgrund der schnellen Anbindung an den Flughafen angesiedelt. Die gute Lage muss genutzt werden“, fordert Stephan Dehler.

„Aus zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürger hat sich deutlich gezeigt, dass die Schilder nicht mehr zeitgemäß sind und die Großgemeinde in einem schlechten Licht darstellen,“ erläutert Benjamin Möbus. Möbus weiter: „Viele Bürgerinnen und Bürger wünschen sich ein besseres Verhältnis und keine unnötige Konfrontation. Dies hat man bereits in anderen Kommunen der Region erkannt und ähnliche Schilder entfernt.“

„Das Thema Fluglärm fällt damit ja nicht automatisch unter den Tisch. Das muss auch weiterhin zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde kritisch begleitet werden. Wir können jedoch nicht immer nur gegen den Flughafen sein und gleichzeitig von den Betreibern neue Spielplätze oder andere Zuwendungen im Ort verlangen. Konstruktive Gespräche auf Augenhöhe müssen das Ziel ein,“ so der Fraktionsvorsitzende Stephan Dehler, abschließend.

Mit freundlichen Grüßen  
Stephan Dehler  
Fraktionsvorsitzender